

Balderschwang

Erholungsdorf und Skidorf

im Oberallgäu (1044 m)
Verkehrsamt
87538 Balderschwang
Haus Nr. 16
Tel. 08328-1056
Fax 8328-265

Einwohnerzahl am 31.12.2001 : 207

Gästebettenanzahl : 1.150

Gästeanzahl 2001 : 32.253

Schneefallmenge 2000: 651 cm



Im Sommer bietet Balderschwang seinen Gästen alles was man sich nur wünschen kann.

"Einfach Natur Pur!"

Alpen die nur im Sommer bewirtet werden und meist den Käse, usw. selbst produzieren, herrliche Blumenwiesen,.....



Mitten in der Balderschwanger Ski- und Wanderregion liegt die **Bodenseehütte** auf 1240 Höhenmeter in traumhaft ruhiger Südwest-Hanglage. Zu erreichen - mit dem Auto, auf den Skiern, zu Fuß oder mit dem Mountainbike - die Bodenseehütte ist immer einen Besuch wert.

Schauen Sie doch bei uns vorbei!

Burgl Hütte (1420 m)

Sommer 2004 geöffnet ab Mitte Mai bis Anfang November. Donnerstag Ruhetag. Ausgenommen Feiertage. Übernachtungs-möglichkeit. Ideal für Vereins-oder Betriebsausflüge !

Alpe Lappach (A)

Im 18. Jahrhundert wurde die Lappach-Alpe erstmals erbaut und war zur damaligen Zeit eine Voralpe zur Burglhütte. Die renovierungsbedürftige Alpe wurde von Herrn Kaspar Kohler 1956 neu aufgebaut. Während eines Gewitters 1981 schlug der Blitz ein, sie drohte abzubrennen, wurde jedoch nur stark beschädigt. Dank der Balderschwanger

S Wichtigste

Höhenlage: 1010 m **Gemeinde:** [Balderschwang](#) **Sennalpkäser:** Familie Anton Kohler
Anschrift:
Finken 171 A-6951 Lingenau
Telefon: Nein
Öffnungszeiten:
Juni bis September
Beim Käsen zuschauen? Ja
Übernachten: Nein

Feuerwehr konnte das Feuer unter Kontrolle gebracht werden. Herr Anton Kohler, der heute die Alpe bewirtschaftet, mußte sie erneut renovieren. Flächenmäßig gehören zur Alpe ca. 18 ha. Ende Mai zieht die Familie Kohler mit 18 Kühen und 4 Kälbern von Lingenau, im benachbarten Bregenzerwald, ins Tal ein, Mitte September wird wieder abgetrieben. In dieser Zeit geben die Kühe etwa 31.000 Liter Milch, wovon Butter und täglich zwei Laib Sennalpkäse in der Größe zwischen 14 - 16 kg mit Naturlab hergestellt wird.

ÖPNV:

Entfernung von der Bushaltestelle in Balderschwang bis zur Alpe 2,0 km



Alpe Oberbalderschwang

Im Jahre 1686 wird die Alpe zum ersten Mal erwähnt, als Graf Leopold zu Königsegg und Rothenfels die Alpe an einige Lingenauer Bauern verkaufte. 1819 konnte der junge J. Konrad Bechter, ein Pionier seiner Zeit, die Anteile erwerben und war damit Besitzer der Alpe Oberbalderschwang. 1830 erbaute er eine neue Alpe mit einer Stallung für 100 Kühe. Kurz darauf erwarb er auch die naheliegende Alpe Spicherhalde. Konrad war



damit der größte Alpbesitzer im Bregenzer Wald und erzeugte mit 140 Kühen Käse. Bis heute ist die Alpe im Besitz der Familien Bechter. 1973 brannte die Alpe völlig ab und

wurde neu erbaut. 1978 pachtete die Familie Stöckler aus Lingenau die Alpe, zu der 64 ha gehören. Sie reicht bis in eine Höhe von 1700 Meter. Die Alpe ist im Sommer mit 70 Stück Jungvieh, 33 Milchkühen, Schweinen, Pferden, Ziegen und Hühner beslagen.

'S Wichtigste

Höhenlage: 1350 m

Gemeinde: [Balderschwang](#)

Sennalpkäser:

Familie Stöckler

Anschrift:

Moos 175, A-6951 Lingenau

Telefon: 0 83 28 - 10 96

Öffnungszeiten:

Anfang Juni bis Mitte September

Brotzeit: Ja

Beim Käsen zuschauen?

Besichtigung möglich

ÖPNV:

Entfernung von der Bushaltestelle in Balderschwang bis zur Alpe: 2,8 km.

Bergtour 1: Große Höhen- oder Gratwanderung Tagestour, Gehzeit 5-6 Std.

Östlich vom Zollamt, ab Hotel "Bergblick" über die "Klösterle Alpe" zur "Doserloch Alpe". Von hier weiter über die Alpen "Samstenberg", "Vordere Stillberg", "Spicherhalde" zur "Obere Balderschwanger Alpe". Zwischen der "Spicherhalde Alpe" und "Obere Balderschwanger Alpe" gelangt man auf dem asphaltierten Weg ins Tal zurück. Anmerkung: Die Tour kann auch in umgekehrter Richtung gewandert werden!

Bergtour 2: Siplingerkopf 1746 m

Halbtages- bis Tagestour)

Auf dem asphaltierten Weg ab dem Haus "Bim schwarza Stüra" über die "Obere Balderschwanger Alpe" bis zum Ende des asphaltierten Alpweges. Von dort:

a) In nördlicher Richtung bis zum Sattel zwischen Gieren- und Heidenkopf (der Sattel ist zugleich auch der Übergang zur "Scheidwang Alpe" und zum Hochgrat 1834 m) ansteigen. Nun auf dem Grat in östlicher Richtung über den Heidenkopf 1685 m zum gut sichtbaren Gipfel des Siplingerkopfes.

oder:

b) In nordöstlicher Richtung über einen Grashang am Felsaufbau des Heidenkopfes entlang, auf der Südseite verbleibend, zum Eingang in eine Mulde und durch diese zum Siplingergipfel.

Abstieg umgekehrt wie der Aufstieg a) und b) oder in östlicher Richtung auf dem immer steiler werdenden Pfad zur "Obere Wilhelmine Alpe". Von dort weiter über den befestigten und dann asphaltierten Weg, der zurück ins Tal führt.

Achtung: Auf- und Abstieg a) sowie der Abstieg zur "Obere Wilhelmine Alpe" nur für Geübte!

Bergtour 3: Riedbergerhorn 1787 m - Grauenstein 1640 m - Dreifahrenkopf 1628 m - Höllritzeregg 1669 , - Bleicherhorn 1669m

Halb- bis Tagestour)

Ab dem Schwabenhof, bei der Riedbergerhorn-Talstation, geht es auf mäßig steilem Karrenweg bis zur Bergstation des Riedbergerhornliftes. Nun auf zunächst steilem Grat weiter zum Gipfel des Riedbergerhorns.

(Der Gipfel kann aber auch ab der Riedbergpaßhöhe über die Grasgehrenhütte auf gutem Pfad erreicht werden.) Vom Gipfel aus nun weiter auf gutem Pfad über Grauenstein-Dreifahrenkopf-Höllritzeregg-Bleicherhorn zur "Obere Wilhelmine Alpe".

Das Höllritzeregg und Bleicherhorn können umgangen werden, indem man vor dem Anstieg zum Höllritzeregg zunächst nach Nordosten in Richtung "Höllritzer-Alpe" abbiegt und später wieder in südwestlicher Richtung zur "Obere Wilhelmine Alpe" weitergeht.

Von der "Obere Wilhelmine Alpe" zurück ins Tal wie bei der Route 2 beschrieben.

Anmerkung: Die Tour 3 ist nur guten Wanderern zu empfehlen und die Tour kann auch in umgekehrter Richtung gewandert werden!

Bergtour 6: Bodenseehütte 1153 m - Gelbhansekopf 1409 m - Köpfle-Hütte 1274m

(Halbtagestour)

Von der Ortsmitte zum Ortsteil Gschwend und beim "Haus Hilde" auf dem Lappachalpweg bis zur Bolgenachbrücke - oder von der Ortsmitte über den Weg zur "Schelpenalp", "Höfle-Alp", "Alpe Lappach" - oder auf dem Weg zur "Schelpenalp", jedoch vor der Brücke nach Westen abbiegen und am Nordufer entlang dem Bolgenachweg bis zur Brücke Lappachalpweg. Nun weiter zur "Bodenseehütte".

Von dort über Serpentina zum Gelbhansekopfgipfel ansteigen - oder von der "Bodenseehütte"

weiter auf dem asphaltierten Weg zur "Fuchsschelpen Alpe" und von dort in Serpentinaen zum Gelbhanserkopfgipfel.

Vom Gipfel weiter zur "Bergwacht-Hütte", vorbei an der Gelbhanserkopf-Bergstation, danach erfolgt der Abstieg zur "Köpfele-Hütte". Auf dem ausgebautem Salamöser Alpweg weiter bergab, bis man auf den asphaltierten Lappachalpweg stößt, der zur "Bodenseehütte" führt - oder dem steilen Alpweg in Serpentinaen zurück ins Tal und entlang des Bolgenachweges zurück ins Dorf folgen - Oder von der "Köpfele-Hütte" weiter nach Osten, die Schwarzenberg-Lift-Trasse queren, durch den Wald auf schmalen Pfad weiter bis zum gut ausgebauten Weg der hinunter zur "Lenzen Alpe" und zum Bolgenachweg führt. Von dort auf dem Bolgenachweg zurück ins Dorf.

Bergtour 7: Scheuenwald-Hochschelpen 1552 m – Bodenseehütte

(Halb- bis Tagestour)

Auf der Kreisstraße oder entlang des Bolgenachweges Richtung Riedbergpaß. Vor Beginn der Steigung der Paßstraße nach rechts abzweigen und auf dem asphaltierten Alpweg durch den Scheuenwald bis zur großen Kehre und weiter bis zum Ende des Alpweges. Nun weiter über einen Grashang zum Gipfel des Hochschelpen.

Auf dem Grat zunächst in nördlicher und später in nordwestlicher Richtung weiter bis zum Übergang "Schwarzenberg Alpe"- "Köpfele-Hütte". Jetzt Abstieg über Schelpachalpe zum Lappachalpweg und über "Bodenseehütte" weiter ins Tal.

Anmerkung: Die Tour kann auch in umgekehrter Richtung gewandert werden!

Bergtour Nr. 8: Piesenkopf 1630 m (Halb- bis Tagestour)

Wie die Tour Nr. 7 bis zur großen Kehre des Scheuenwaldes folgen. Hier dann links über den aufgestauten Scheuenbach und auf einem Jägerpfad bis ins Weidegebiet der Piesenalpen. Dort gelangt man auf einem Karrenweg, der bis zur "Papst-Alpe" (Piesen-Alpe) führt. In Sichtweite der Alpe rechts ab und zum Gipfel ansteigen. Der Abstieg erfolgt wie der Aufstieg - oder der Abstieg über das Zwiebelmoos, die "Dinigörgen Alpe" zurück zur "Scheuen-Alpe".

Bergtour 9: Burgl-Hütte - Feuerstätterkopf 1645 m (Halb- bis Tagestour)

a) Bis zur "Bodenseehütte" wie in der Tour 6 beschrieben und von dort geht es weiter bis kurz vor dem Ende des asphaltierten Alpweges. Hier rechts ab über die Brücke des Grenzbaches Lappach. Nun auf österreichischem Gebiet weiter entweder über den steilen Waldpfad oder auf dem markierten Karrenweg zur "Burgl-Hütte" - oder

b) Kurz nach der Bolgenachbrücke den Lappachalpweg verlassen und nach rechts abbiegen und die Brücke (gleichzeitig die Grenze) passieren. Nun auf österreichischem Gebiet weiter auf gutem Alpweg über die "Liechtensteiner-Hütte" zur "Burst Alpe 1230 m". Von dort der Markierung auf dem Bergpfad folgen. Von der "Burgl-Hütte" geht es weiter über einen Grashang zum gut sichtbaren Gipfel des Feuerstätter-Kopfes.

Bergtour Nr. 10: Scheuenwasserfall 1280 m (Halbtagestour)

Auf dem Bolgenachweg flußaufwärts bis an den Fuß des Riedbergpasses entlang und rechts in Richtung "Scheuen Alpe" weiter - vor der "Scheuen Alpe" dem schmalen Pfad rechts flußaufwärts (Scheuenbach) folgen und nach 400 m links am Waldrand aufwärts weiter. Dann sind es noch ca. 1,5 km bis zum Wasserfall.